

Nr. 521



Antrag aus dem Frauenplenum am 23.05.2023

Antragstellerinnen: Hedwig Borgmann, Kirstin Sauter, Patricia Steinberger, Iris Haas, Anja Koenig, Elke März-Granda, Johanna Schramm, Elke Rümmelein

Antrag:

„Safe – Space – Konzept“ für Großveranstaltungen

Das Frauenplenum beantragt, dass die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Polizei und Sozialarbeiterinnen, ein sogenanntes Safe-Space-Konzept für Großveranstaltungen ausarbeitet und anbietet.

Begründung:

Bei Großveranstaltungen, bei denen es u. U. eng und/oder alkoholisiert zugeht, kann es für Frauen zu unangenehmen bis bedrohlichen Situationen kommen. Safe-Space-Konzepte haben sich zum Schutz und sicheren Aufenthalt für Frauen und Mädchen z.B. beim Oktoberfest bewährt.

Beschreibung:

Der Safe Space ist eine kostenlose Anlaufstelle:

- wenn Frauen und Mädchen verunsichert sind;
- wenn sie sich bedroht fühlen und Unterstützung für einen sicheren Nachhauseweg brauchen;
- wenn ein sexueller Übergriff beobachtet wurde und Rat benötigt wird;
- wenn Frauen und Mädchen sexuell belästigt, genötigt oder vergewaltigt worden sind.

Der Safe Space ist ein Ruhepunkt im Trubel der Veranstaltung, wo Frauen und Mädchen zur Ruhe kommen können und sicher sind. Hier stehen geschulte Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, die zuhören und mit denen die nächsten Schritte nach einer Belästigung, Nötigung oder Vergewaltigung besprochen werden können.

Zum Safe Space gehören:

- professionelle Unterstützung und Beratung;
- ein sicherer Ort, um auf vertraute Personen zu warten;
- Hilfe bei der Organisation des Heimwegs oder Begleitung zum Taxi;

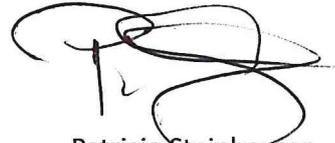
- bei Bedarf Fahrdienst innerhalb Landshuts;
- gegebenenfalls Begleitung zur Polizei;



Hedwig Borgmann



Kirstin Sauter



Patricia Steinberger



Iris Haas



Anja König



Elke März-Granda



Johanna Schramm



Elke Rümmelein